

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 66 (1986)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stan und einigen anderen «Kleinigkeiten» wäre es nicht die Sowjetunion, die unter Druck gesetzt wird. Die Ungleichheit zwischen den beiden Supermächten ist eine zweifache: Wirtschaftlich und technologisch sind die USA weit leistungsfähiger als die Sowjetunion. Ein Kommentator sprach vom «Gipfel der anderthalb Mächte». Andererseits können die Sowjets einen Hebel ansetzen, den die Amerikaner nicht haben. Sie können auf dem Instrument der Meinungsbeeinflussung im Westen spielen, die Amerikaner mit nichts Entsprechendem im Ostblock.

So hat Aussenminister Schultz die NATO-Partner informiert, während sowjetischerseits die Verbündeten informiert und instruiert wurden, aber zugleich hochrangige Funktionäre in den westeuropäischen Hauptstädten erschienen. Im Westen — nur im Westen — können Wahlen zu einem Machtwechsel führen. Doch zwischen der Asymmetrie der Stärke und der

Asymmetrie der Propagandachancen gibt es keine Kompensation.

Von vornherein hatte Präsident Reagan eine ungünstige Ausgangsposition. Um die Begegnung nicht scheitern zu lassen, wurde ein wirklicher gegen einen erfundenen Spion ausgetauscht — es kam einer erfolgreichen Geiselnahme gleich. Als «Zuwaage» wurde ein seit Jahren inhaftierter und drangsalierter Dissident übergeben, der Arzt Orlow, der die Verpflichtungen von Helsinki ernstgenommen hatte. Die Zahl solcher Häftlinge ist so gross, dass jeweils ein nützlicher Gnadentakt der Exilierung vollzogen werden kann.

Der unmittelbare Propagandavorsprung der Sowjets ist unbestreitbar. Wie aber, wenn er im Westen nichts bewirkt, wenn «Wandel durch Gipfel» nicht stattfindet? Dann ist langfristig die Ausgangslage die gleiche wie vor Reykjavik, und es war ein Remis.

François Bondy

**Tiger-Schibe,
gäbig, guet
u gschwind**

«Delicrem», die rahmige. Neu!
...besonders leicht schmelzend

«Sandwich», die milde
...aus Emmentaler

«Toast extra», die rezente
...aus Gruyère, Appenzeller
und Emmentaler



Schmelzkäsespezialitäten Langnau i. E.

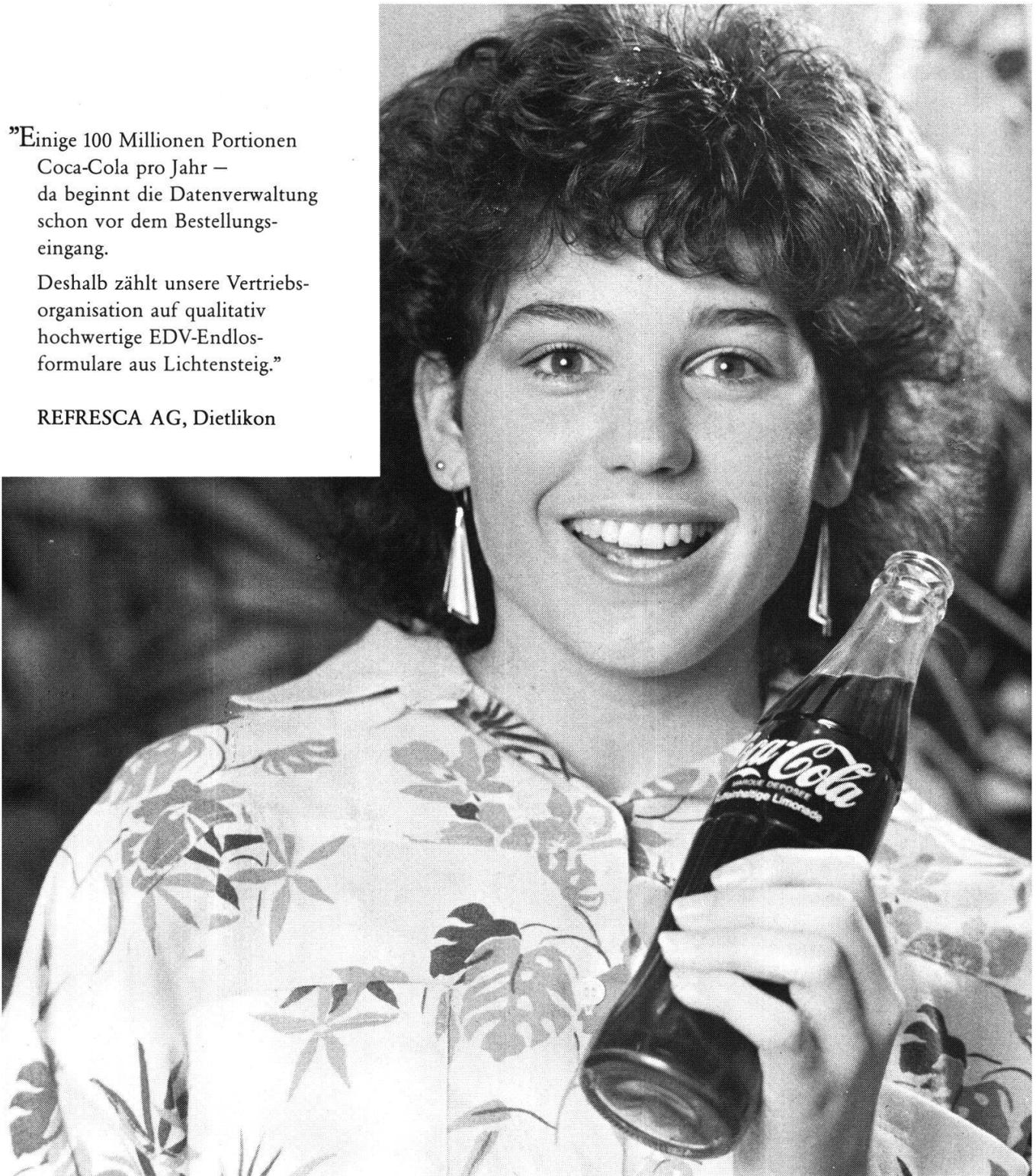
tigerkäse ag



”Einige 100 Millionen Portionen
Coca-Cola pro Jahr –
da beginnt die Datenverwaltung
schon vor dem Bestellungen-
eingang.

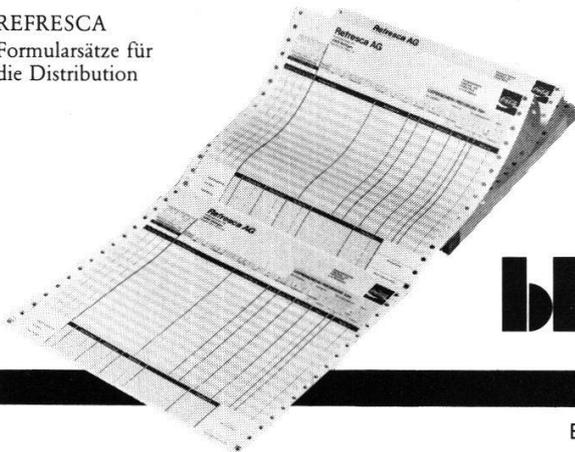
Deshalb zählt unsere Vertriebs-
organisation auf qualitativ
hochwertige EDV-Endlos-
formulare aus Lichtensteig.”

REFRESCA AG, Dietlikon



EDV-ORGANISATIONSMITTEL AUS LICHTENSTEIG

REFRESCA
Formularsätze für
die Distribution



**Blockfabrik Lichtensteig AG – Ihr Partner
für praxisgerechte Formularlösungen.**

Endlosformulare, Computeretiketten,
Formulargarnituren, Blocks



Blockfabrik Lichtensteig AG